



## Die neue Freiheit auf vier Rädern!

Buchstäblich ein Fortschritt: **beactive<sup>+e</sup>**, ein Produkt der Bemotec GmbH aus Reutlingen, ist der erste elektrisch angetriebene und variabel steuerbare Rollator - mit perfektem Handling, überragender Ergonomie und wegweisendem Design. Vor allem besticht **beactive<sup>+e</sup>** durch seinen intuitiven, einfachen Bedienkomfort.

**beactive<sup>+e</sup>** ist eine zum Patent angemeldete Weltneuheit mit einem Höchstmaß an Sicherheit. Diese Mobilitätshilfe ist gleichermaßen komfortabel, nutzerfreundlich sowie individuell einstell- und anpassbar. **beactive<sup>+e</sup>** punktet außerdem mit einer beruhigenden Reichweite von bis zu 35 Kilometern (Akkulaufzeit 10 Stunden). Mit seiner selbsterklärenden Steuerung sorgt **beactive<sup>+e</sup>** auf souveräne Weise für erweiterte Mobilität und damit für ein deutliches Mehr an Lebensqualität.

Über 1,6 Mio. Rollatoren werden nach Angaben der deutschen Seniorenliga jährlich in Deutschland gekauft. Der Trend geht zum Zweitrollator. Doch für das sich Bewegen mit einem herkömmlichen Rollator benötigt man viel Kraft. Nutzer, aber zukünftig auch Angehörige und Therapeuten werden durch den Elektro-Rollator **beactive<sup>+e</sup>** deutlich entlastet.

Bemotec-Geschäftsführer Siegfried Herrmann kam auf den Gedanken eines zeitgemäßen, intelligenten und modernen Rollators beim Golf-Spielen. Der ehemalige Vize-Präsident des Golfclubs Reutlingen-Sonnenbühl nutzt gerne seinen elektrisch angetriebenen Golf-Trolley, der, gut bestückt mit Equipment, gerade auf hügeligem Terrain ein komfortabler Helfer ist. „Doch was machen eigentlich alte, gehbehinderte Menschen, wenn sie mit ihrem Rollator bergauf gehen müssen?“ fragte sich Siegfried Herrmann. Und machte sich mit seinem Team an die Arbeit.

Siegfried Herrmann und Frank Schuster von der Tricon Design AG trafen bei den Reutlinger Innovationstagen 2012 erstmals aufeinander und sofort war klar, dass die mehrfach ausgezeichnete Design-Agentur der richtige Partner für die Entwicklung des **beactive<sup>+e</sup>** werden sollte.

Heute, ein Jahr später, ist es soweit und **beactive<sup>+e</sup>** feiert auf der REHACARE Düsseldorf, der weltweit größten Messe im Bereich Reha, Premiere. Die Weltneuheit in Leichtbauweise, wahlweise mit Carbon-Applikationen ist ab 2014 weltweit verfügbar.

„Diese innovative, überaus sichere, einfach bedienbare und komfortable Form der Fortbewegung stellt einen Quantensprung dar, den wir eigentlich gar nicht mehr Rollator nennen wollen“, charakterisiert Siegfried Herrmann sein neuestes Kind. Bereits vor zehn Jahren hatte er den „Beli“, einen leicht handhabbaren Behindertenlift entwickelt, der fast alle Sitzmöbel und Betten auf Rollstuhlhöhe hebt und senkt. Schon vor der Anmeldung des **beactive<sup>+e</sup>** zum Patent stand für Siegfried Herrmann fest: Dieser an Haussteckdosen und an allen gängigen E-Bike-Stationen aufladbare Elektro-Rollator **beactive<sup>+e</sup>** wird Menschen mit eingeschränkter Mobilität auf ganz neue Weise voranbringen – im wahrsten Wortsinn.

Beim **beactive<sup>+e</sup>** treffen sich E-Mobility, perfekte Ergonomie und innovatives Design. Vor allem aber sorgt das funktionale Prinzip dieser zum Patent angemeldeten Weltneuheit mit seinen zahlreichen Optionen für die perfekte Einbindung in moderne Reha-Konzepte. Was sich heute – zum Beispiel nach Herzinfarkten – für die Patienten inhouse noch auf dem Laufband abspielt, kann beim **beactive<sup>+e</sup>** als Trainingsprogramm aufgespielt werden. Und er ist somit



auch für Rehabilitations-Maßnahmen außerhalb von Kliniken und anderen Reha-Einrichtungen geeignet.

beactive<sup>+e</sup> mit Aufstehhilfe, intelligenter Kippsensorik und drei einstellbaren Geschwindigkeiten ist optional mit LED-Leuchten, GPS-Tracker oder einem USB-Anschluss bestückbar. Ein adaptiver Rückengurt gehört ebenso zum benutzerdefinierten Lieferprogramm, wie z.B. Box und Sitzfläche in Echtleder. Die Kunden können zudem aus zahlreichen, dezenten und ansprechenden Farben wählen. Erarbeitet haben viele dieser Features die Partner von BEMOTEC und die Designer von der Tricon AG in Kirchentellinsfurt bei Reutlingen.

Das Aussehen des beactive<sup>+e</sup> kann also auf vielfältige Weise dem individuellen Geschmack der Nutzer angepasst werden. Damit wird aus dem ironisch so oft genannten „Kassen-Porsche“ auf Wunsch ein elegantes, auf die persönlichen Vorlieben zugeschnittenes Transportmittel.

Siegfried Herrmann beschäftigte sich in der Entwicklungsphase freilich zunächst mit der Ergonomie, der Kompatibilität mit Reha-Konzepten für Menschen mit Mobilitäts-Handicaps – und damit in erster Linie mit den Themen Gesundheit und der Erleichterung des alltäglichen Lebens. „In umfangreichen Probeläufen wurde das Gerät von Anwendern getestet, die selbst Mobilitätsschwierigkeiten haben“, erläutert Siegfried Herrmann. Die Ergebnisse bestätigen ihm, worauf er mit seinem Team auch hingearbeitet hat: Das Handling des beactive<sup>+e</sup> ist buchstäblich wegweisend.

„Wir haben dabei nicht nur eine Lösung gefunden, die eine aufrechte Haltung bei der Bedienung unterstützt“, so Herrmann. Die Hände können die Griffe beim beactive<sup>+e</sup> sehr bequem in Vorwärts- und in Längsrichtung fassen. „Das vermeidet das leider immer noch weit verbreitete Karpaltunnelsyndrom“, weiß Herrmann. Dieses Kompressionssyndrom des Nervus medianus im Bereich der Handwurzel ist nicht nur schmerzhaft, sondern kann auch zum Muskelschwund im Bereich des Daumenballens – und damit auch zu einer gefährlichen Schwäche beim Greifen führen. Aber eben nicht mehr mit dem beactive<sup>+e</sup>.

Das weltweit erste Fortbewegungsmittel dieser Bauart verfügt über einen hochsensiblen Mechanismus für Griffe ohne „Druckpunkte“. So werden auch die berüchtigten Ermüdungserscheinungen während der Bedienung vermieden. Die Bremshebel des beactive<sup>+e</sup> sind ebenso ergonomisch ausgerichtet, wie sich die Nutzer auf eine Sicherheits-Steuerung verlassen können, die in jedem Falle verhindert, dass ihm – zum Beispiel bergab – die Gehhilfe „davonläuft“. Der beactive<sup>+e</sup> kann übrigens von Links- und Rechtshändern gleichermaßen bequem genutzt werden.